

die von ihm verkündigte Wahrheit durch die Aufopferung seines Lebens besiegelt.

Die heiligen Apostel hatten nicht nur durch ihre rastlose Thätigkeit Christliche Gemeinen gegründet, und bei ihnen wohlthätige Einrichtungen festgestellt; sondern sie hatten auch dafür gesorgt, sie mit Lehren zu versehen, die durch Eifer im Unterricht, und durch Frömmigkeit im Wandel, dem Christenthume zur Bieder, und den Bekennern Jesu zur Erbauung gereichen könnten. Diese Lehrer traten auch wirklich in die Fußstapfen ihrer großen Vorgänger, und waren bereit, für die Religion, zu der sie sich freiwillig bekannt hatten, ihre Freiheit, ihr Vermögen und ihr Leben hinzugeben. Vor ihrer Bekehrung zum Christenthume waren sie Juden oder Heiden gewesen. Die heidnischen Obrigkeiten fingen an, die Christen grausam zu verfolgen, nachdem sie durch allerlei falsche und böshafte Anschuldigungen von den Juden waren aufgebracht worden. Indessen war Judäa, nach der Vorhersagung Jesu, von den Römern erobert, und die Hauptstadt Jerusalem, sammt dem prächtigen Tempel zerstört und verbrannt worden. Römische Kaiser, deren Reich einen sehr großen und weiten Umfang hatte, und deren Befehle von vielen Millionen Menschen befolgt wurden, erklärten sich als Feinde des Christenthums, und beförderten durch ihre tyrannischen Verordnungen gegen die Verbreitung desselben, die schreckliche Wuth gegen die Christen. Tausende von ihnen wurden ein Opfer derselben. Wir ehren das Andenken dieser frommen und heldenmüthigen Personen, die für